

#1.2017

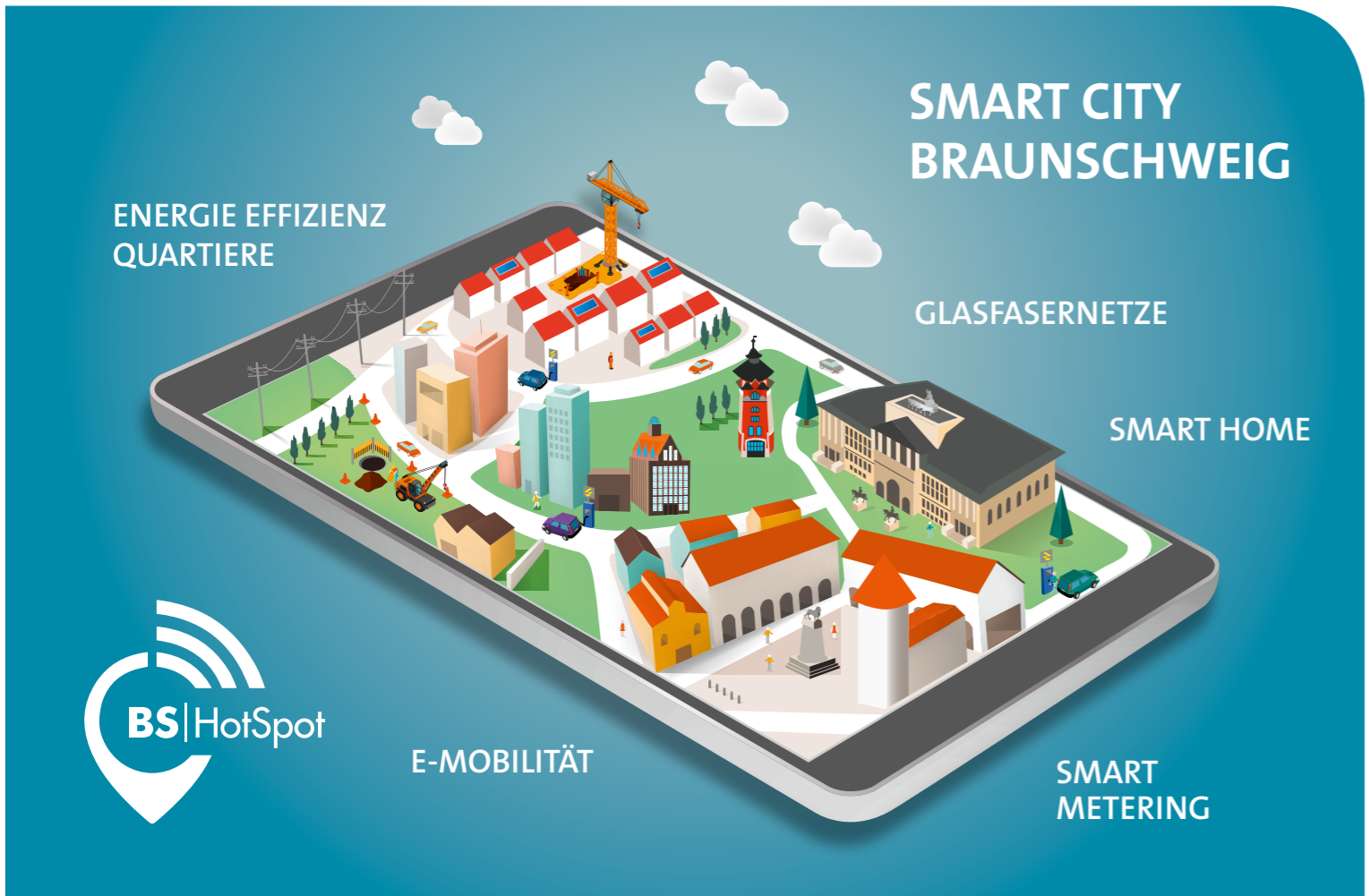
# VEOLUTIONS

MAGAZIN

360°

**Alles im Blick.**  
Dienstleistung rund um  
Wasser, Entsorgung und Energie.

 VEOLIA



**SMART CITY  
BRAUNSCHWEIG**

**Wir liefern Energie – und Bausteine  
für eine smarte Zukunft**

Braunschweigs Zukunft liegt uns am Herzen. Deshalb investieren wir in moderne Glasfasernetze, WLAN-Hotspots, intelligente Zähler, smartes Wohnen, E-Mobilität und Energie Effizienz Quartiere. So machen wir Braunschweig fit für die Herausforderungen von morgen und sorgen mit dafür, dass unsere schöne Stadt jeden Tag ein Stück smarter wird. **Wir gehen neue Wege mit Energie.**

[www.bs-energy.de](http://www.bs-energy.de)

Ein Unternehmen von **VEOLIA**

**Inhalt**

**4**  
kurz gesagt

**6**  
**Gewerbe**  
GewAbfV ff.

Was Unternehmen jetzt über die Gewerbeabfallverordnung wissen müssen und wie Veolia sie bei der Umsetzung unterstützen kann.

**8**  
**Kommune/Industrie**  
Energie Effizienz Quartiere  
Zukunftssichere Energieversorgung  
direkt vor Ort. Powered by Veolia.

**12** ←  
**Industrie**  
Nachhaltig geklärt  
Die Privatmolkerei Bechtel errichtet eine Abwasseranlage, die sauberes Flusswasser produziert. Wirtschaften im Einklang mit der Natur.

**18**  
nachgefragt  
**360° – was bedeutet das für Veolia-Kunden?**  
Ein Gespräch mit Etienne Petit, Laurent Hequet, Matthias Harms und Julien Mounier.

**20**  
klargemacht

**22**  
weitergedacht

**23**  
vorgemerkt



**360° – DER PERFEKTE BLICKWINKEL**

**RUNDUMSICHT AUF  
DEN KUNDENNUTZEN**

360°. Diese Zahl beschreibt einen auf das Maximum erweiterten Blickwinkel – eine Sichtweise, die der Komplexität der Aufgaben entspricht, denen sich unsere Kunden aus Kommunen, Gewerbe und Industrie täglich stellen müssen.

Veolias Kerngeschäft liegt in den Bereichen Wasser, Entsorgung und Energie. Doch das reicht uns nicht mehr: Vor allem arbeiten wir heute an ganzheitlichen, übergreifenden Angeboten sowie dem Schutz und der Erneuerung von Ressourcen und schaffen dadurch intelligente Lösungen für die Kreislaufwirtschaft. Das geschieht durch die Vernetzung unserer Kompetenzen, durch innovative, effiziente Prozesse und Modelle sowie durch ein umfassendes Angebot. Water2Energy, Waste2Energy und Energieeffizienz sind nur einige der Stichworte. Und die Schnittmenge aus Veolia und nutzenorientierten Lösungen ist – Veolutions!

Die 360°-Sichtweise haben wir daher auch für unser neues Magazin übernommen, das Sie erstmals in den Händen halten. Auch hier stellen wir ins Zentrum unserer Betrachtung die Frage nach Relevanz und Nutzen für unsere Kunden – und vor allem deren Beantwortung.

Wir präsentieren Ihnen also stolz ein bereicherndes Veolutions-Magazin.

Ihr

**Etienne Petit**  
Landesdirektor Veolia Deutschland

# kurz gesagt 01.17

JETZT ANMELDEN!

## WasserDialog 17

27. September 2017, Kloster Nimbschen

Wir bringen Sie ins Gespräch! Bereits zum dritten Mal bietet Veolia Vertretern der Wasserwirtschaft und kommunalen Entscheidungsträgern ein Forum, um Zukunftsfragen zu beleuchten und Potenziale für die Branche zu erschließen. Im Fokus des WasserDialogs 2017: Digitalisierung, demografischer Wandel und Klärschlammverwertung. Über diese Megatrends unterhalten wir uns mit interessanten Referenten und bei einer Podiumsdiskussion. Sie möchten mitreden?

ANMELDESCHLUSS FÜR IHRE TEILNAHME:

15. September 2017

ANMELDUNG:  
[de.wasserdialog@veolia.com](mailto:de.wasserdialog@veolia.com)

PROGRAMM UND INFORMATIONEN:  
[www.veolia.de/wasserdialog](http://www.veolia.de/wasserdialog)

### LEUCHTTURMPROJEKT ZUR ENERGIEWENDE

## BUNDESUMWELTMINISTERIUM FÖRdert FERNWÄRMeprojekt IN SPRINGE

Zur klimaneutralen Wärmeversorgung werden in der niedersächsischen Stadt Springe zukünftig mehrere regenerative Energiequellen zur Verfügung stehen – so sieht es das Vorhaben der Stadt und der Stadtwerke Springe zum Bau eines neuen Fernwärmenetzes vor. Das Modellprojekt erhält bis zu 8,3 Millionen Euro aus einem Klimaschutz-Förderprogramm des Bundes.

Erfahren Sie mehr unter:  
[www.stadtwerke-springe/fernwaerme](http://www.stadtwerke-springe/fernwaerme)

Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### TVF WASTE SOLUTIONS SAUBERE LEISTUNG

Die Veolia-Tochter TVF Waste Solutions GmbH kümmert sich um eine kosten-effiziente, fachgerechte und ressourcenorientierte Entsorgung von Klärschlämmen von kommunalen Kläranlagen und Abwasseranlagen der Industrie. Jährlich verwertet das Unternehmen rund 250 000 Tonnen Schlamm deutschlandweit, z. B. aus Berlin, Braunschweig, Freiberg und Görlitz. Glückwunsch von uns!

Erfahren Sie mehr unter:  
[www.tvf-waste.de](http://www.tvf-waste.de)

### FAIR COMPANY EHRENSACHE!

Bei uns geht es fair zu: Mit 19 eigenständigen Marken der Veolia-Unternehmensgruppe und Veolia Water Technologies sorgt Veolia im Rahmen der Fair Company-Initiative für gute Bedingungen rund um Praktikum und Berufseinstieg. Dazu gehört, Praktikumsplätze anzubieten, die wirklich der beruflichen Orientierung dienen – in einem sinnvollen Zeitraum, mit klar definierten Aufgaben und adäquater Aufwandsentschädigung. Als Teilnehmer der Arbeitgeberinitiative verpflichten wir uns dazu, gute Arbeit von Anfang an angemessen zu würdigen.



VEOLIAS KUNDENPORTAL MACHT MOBIL

# SMART ENTSORGEN

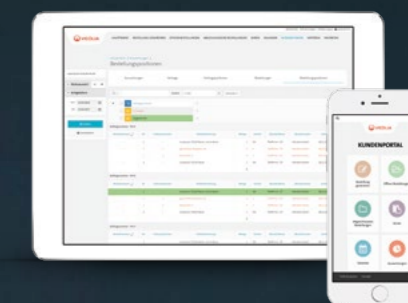
NACH FEIERABEND NOCH SCHNELL DIE ABHOLUNG  
DES CONTAINERS PER SMARTPHONE BEAUFTRAGEN –  
ZUKUNFTSMUSIK? BEI VEOLIA LÄNGST REALITÄT.

Unternehmen profitieren von immer mehr digitalen Services rund um ihr Abfallmanagement: Sie können über das Veolia-Kundenportal rund um die Uhr Aufträge zur Abholung erteilen, den aktuellen Stand von Bestellungen verfolgen, Lieferscheine einsehen oder sich auf Wunsch den eigenen Terminkalender mit festen Abholzeiten anzeigen lassen.

Das Portal gibt es auch in einer Mobil-Variante. Das ist gerade für Anwender wichtig, die selten am Schreibtisch sitzen und häufig zwischen mehreren Standorten wechseln. Die webbasierte Anwendung des Portals passt sich schon beim Einloggen automatisch an ein Tablet oder Smartphone an. Und das plattformübergreifend!

Jetzt hat Veolia die Optimierung für mobile Endgeräte weiter vorangetrieben, Erfahrungen aus einem „U-Start“-Projekt rund um eine Online-Recycling-Plattform einfließen lassen und das Portal um neue Funktionen erweitert: Künftig ist es auch möglich, Mengenstatistiken für Waren anzulegen. Unternehmen behalten so stets den Überblick darüber, wie viel Abfall sie im Jahr produzieren bzw. fachgerecht entsorgen lassen.

Schon heute nutzen viele Kunden in Deutschland die smarten Service-Mehrwerte des Veolia-Kundenportals, Tendenz steigend. Denn digitale Abfallentsorgung bringt ein deutliches Plus an Handlungsspielraum, Schnelligkeit und Effizienz.



Erfahren Sie mehr unter:  
[www.veolia.de/kundenportal](http://www.veolia.de/kundenportal)



# Gewerbe



Ermitteln Sie die Getrennsammlungsquote für Gewerbeabfall in Ihrem Betrieb – schnell und einfach mit dem Veolia-Trenn-Rechner: [veolia.de/gewabfv-trennrechner](http://veolia.de/gewabfv-trennrechner)

Seit dem **1. August 2017** müssen **Holz, Textilien** und sämtliche **Bioabfälle** getrennt erfasst werden.



**KLARTEXT**

WAS SIE ÜBER DIE GEWERBEABFALLVERORDNUNG WISSEN MÜSSEN.

# GewAbfv ff.

Deutschland ist weltweit Spitzenreiter in der Wertstofftrennung. So weit, so gut. Aber: Angesichts zunehmender Herausforderungen wie Klimawandel und Rohstoffknappheit sind wir alle gefordert, weitere Anstrengungen zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu unternehmen.

Die Novelle der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfv) ist ein zusätzlicher Baustein, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Im Kern ist vorgesehen, dass noch mehr getrennt wird und dass das, was übrig bleibt, sortiert und damit verwertbar gemacht wird. Seit dem 1. August 2017 müssen neben Papier, Pappen, Kartonen, Kunststoffen, Glas und Metallen auch Holz, Textilien und sämtliche Bioabfälle getrennt erfasst werden. Neben der Getrennsammlungs- besteht auch eine Dokumentationspflicht in Form von

Praxisbelegen wie Liefer- oder Wiegescheinen sowie Lageplänen und Fotografien. Der Abfallerzeuger benötigt zudem eine Erklärung des Entsorgers über die Zuführung der getrennt gesammelten Abfälle zur stofflichen Verwertung.

**Professionelle Unterstützung bei der Umsetzung der Vorgaben.**

Wir unterstützen Sie bei der gesetzeskonformen Umsetzung der novellierten Gewerbeabfallverordnung mit professionellem und langjährigem Know-how in der Abfallbehandlung und im Recycling. Wir beraten Sie zu weiteren Möglichkeiten bei der Getrennterfassung, wir erarbeiten gemeinsam mit Ihnen ein ganzheitliches Entsorgungskonzept für Ihre Standorte, wir unterstützen Sie bei der Dokumentation, von uns erhalten Sie

die erforderliche Übernahmeerklärung. Wenn Sie bereits 90% Ihrer Abfälle an Ihrem Standort trennen, bescheinigen wir Ihnen auf Wunsch in Zusammenarbeit mit einem Sachverständigen die Erreichung der Getrennsammlungsquote, die Sie berechtigt, das verbleibende Abfallgemisch der energetischen Verwertung zuzuführen. Und wir verfügen für den Fall, dass eine getrennte Erfassung der Abfälle technisch nicht möglich oder wirtschaftlich unzumutbar ist, über die erforderlichen Gewerbeabfall-Vorbehandlungsanlagen, in denen wir aus Ihren gemischten Abfällen Wertstoffe aussortieren und wieder dem Wertstoffkreislauf zuführen.



Erfahren Sie mehr unter: [www.veolia.de/gewabfv](http://www.veolia.de/gewabfv)



# Kommune/Industrie

LOKAL, NACHHALTIG, ZUKUNFTSSICHER –  
ENERGIE EFFIZIENZ QUARTIERE  
FÜR KOMMUNEN UND INDUSTRIE

# EEQ

MAXIMALE EFFIZIENZ, MINIMALE KOSTEN –  
DAS IST DIE ZUKUNFT DER ENERGIEVERSORGUNG  
IN DEUTSCHLAND. MIT EINER INNOVATIVEN, DEZENTRA-  
LEN QUARTIERSLÖSUNG MACHT VEOLIA EINEN WEITE-  
REN GROSSEN SCHRITT RICHTUNG MORGEN.

Energie Effizienz Quartiere (EEQ) sparen wertvolle Ressourcen und leisten mit extrem niedrigem CO<sub>2</sub>-Ausstoß einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Die große Energie-Evolution beginnt im Kleinen: EEQ erzeugen Wärme und Strom lokal. Die dezentrale Energieversorgung auf Quartiersebene ist optimal an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst und kann flexibel auf Veränderungen reagieren.

Zur Energieerzeugung werden neben Erdgas auch Biogas, Holz oder Biomasse aus regionaler Produktion genutzt, auch Solarthermie- und Photovoltaikanlagen lassen sich einbeziehen. Durch die Energieerzeugung vor Ort geht zudem kaum Energie auf dem Weg zum Verbraucher verloren, eine hohe Primärenergieein-

sparung trägt zur vorbildlichen Energieeffizienz bei.

Der modulare Aufbau des EEQ eignet sich nicht nur hervorragend für den Einsatz in Neubaugebieten: Das vielfältige Einsatzspektrum reicht von der energetischen Sanierung denkmalgeschützten Gebäudebestands bis hin zur Versorgung moderner Industrieanlagen.

Herzstück des EEQ ist ein Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung. Biomethan oder Erdgas treiben einen Verbrennungsmotor an, der an einen Generator gekoppelt Strom erzeugt. Die hohe Temperatur von Abgasen und Motorkühlwasser erhitzt über einen Wärmetauscher Wasser, das Kunden mit Wärme versorgt.

Überschüssige Wärme wird in Wärmespeichern gespeichert. Der Strom wird entweder direkt an den Kunden geliefert oder in das vorgelagerte Netz eingespeist. Im Winter kann beispielsweise ein zusätzlicher Holzheizkessel für eine ausreichende Wärmeversorgung sorgen. Bei Spitzenlasten oder Ausfall einer der Anlagen kommt ein Erdgas-Reservekessel zum Einsatz.

Immer mehr Investoren entscheiden sich mit dem EEQ für eine zukunftssichere und zugleich nachhaltige Energieversorgung, für die intelligente Kombination von Energieerzeugung, Recycling und Wasserwirtschaft. Höhere Lebensqualität im Wohnquartier oder Wirtschaftlichkeit im Unternehmen: EEQ powered by Veolia sorgen für das entscheidende Plus.

Veolias EEQ als innovative Kombination von Hightech und Klimaschutz sind mittlerweile an zehn Standorten erfolgreich im Betrieb. Hier ein Modell der Wohnanlage Lindenhof in Gifhorn.



Oben: Fernwärme-Zuleitung des Heizkraftwerks der Stadtwerke Görlitz auf dem Werksgelände von Bombardier Transportation in Görlitz.

Links: Die Spitzenlastkessel des Blockheizkraftwerkes im EEQ Bombardier Transportation in Görlitz.

Illustration: PGN/GWG



## NEUE EEQ-STANDORTE

### Wohnquartier Lindenhof (Stadtwerke Gifhorn):

- erstes EEQ der Stadt Gifhorn
- 7000 m<sup>2</sup> Wohnraum mit 15 Gebäuden und 93 Mietwohnungen
- komfortable Steuerung der Haustechnik mittels Smart-Home-System
- Leistung: 50 kW<sub>el</sub> (Stromerzeugung) und 90 kW<sub>th</sub> (Wärmeerzeugung)
- Erdgaskessel mit 400 kW<sub>th</sub>
- Wärmespeicher 3000 Liter

### EEQ-EINSPARPOTENZIAL

gegenüber herkömmlichen Anlagen:

# 70t CO<sub>2</sub>/a

### Industriestandort Bombardier Transportation Görlitz (Stadtwerke Görlitz):

- erstes EEQ für die Industrie (EEQ<sub>3-Ind.</sub>) in Deutschland
- Industriestandort mit 338 943 m<sup>2</sup> Gesamtfläche und 2500 Mitarbeitern (Schienenfahrzeugbau)
- Umbau des bestehenden Heizwerks in EEQ-Heizkraftwerk zur Dampf- und Stromerzeugung
- Einbau zweier moderner Kessel zur Dampferzeugung (Wirkungsgrad 90%)
- Kopplung eines Kessels mit einer Mikro-Gasturbine zur zusätzlichen Stromversorgung des Werks

### EMISSIONSEINSPARUNG DURCH EEQ:

# 691t CO<sub>2</sub>/a

## SIE HABEN INTERESSE?



Ihre Ansprechpartner:  
Dr. Stefan Ludewig  
Leitender Ingenieur EEQ  
[stefan.ludewig@bs-energy.de](mailto:stefan.ludewig@bs-energy.de)



Hartmut Petermann  
Bereichsleiter  
Erzeugungsanlagen  
[hartmut.petermann@stadtwerke-goerlitz.de](mailto:hartmut.petermann@stadtwerke-goerlitz.de)

# Industrie

SPARSAM BEI DER ZUTAT ENERGIEVERBRAUCH

# SCHLANK GEMACHT

DIE ÖKOTEC ENERGIEMANAGEMENT GMBH ENTWICKELT FÜR DIE BERLINER MOLL MARZIPAN GMBH PREISGEKRÖNTE ENERGIEEFFIZIENZMASSNAHMEN – EINE SPEZIALITÄT DES VEOLIA-UNTERNEHMENS.

Mandelsplitter, Nusspralinen, Marzipan-Trüffel – schon die Wörter zergehen Ihnen förmlich auf der Zunge? Das könnte auch an der Moll Marzipan GmbH liegen. Das Traditionsunternehmen aus Berlin liefert seit 1860 wertvollste Zutaten an die süße Branche. Heute ist es weltweit die Nummer 1 unter den Herstellern von aus Pfirsichkernen hergestelltem Persipan und drittgrößter Marzipanproduzent.

Und auch auf einem ganz anderen Gebiet zeigt sich das Unternehmen führend: Seit 2010 steigert es kontinuierlich seine

Energieeffizienz und setzt Einsparmaßnahmen am Produktionsstandort im Stadtteil Neukölln um, umfassend und bedarfsgerecht betreut von ÖKOTEC.

Das Veolia-Unternehmen entwickelte bereits an über 800 Industrie- und Gewerbestandorten im In- und Ausland Lösungen zur Reduktion des Energieverbrauchs. Mit umfangreichem Leistungsspektrum und immer neuen Ideen, die sich genau an die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden anpassen. Die Zutaten für nachhaltiges Energie-

und Ressourcenmanagement wechseln, die Rezeptur von ÖKOTEC lebt von Variation und flexibler Gestaltung. Die Vorgehensweise hingegen folgt einer wohl-durchdachten Systematik: Die Experten des Beratungsunternehmens machen eine Bestandsaufnahme vor Ort, führen Energieanalysen und Energieaudits nach Energiedienstleistungsgesetz durch, identifizieren konkreten Optimierungsbedarf, entwickeln Energiekonzepte, implementieren Einsparmaßnahmen und kümmern sich um das Controlling.



**-37%**  
Stromverbrauch  
bei der Röstanlage

Am Produktionsstandort kontrolliert, analysiert und optimiert die von ÖKOTEC entwickelte Software EnEffCo® kontinuierlich die Effizienz der Anlagen.

## 360°-Beratung

Die Rezepte für maßgeschneiderte Energieeffizienz entstehen bei ÖKOTEC also nicht auf dem Papier. Die Energie-Profis wünschen sich mit Kunden Partnerschaften auf Augenhöhe. Dafür bringen sie die Bereitschaft mit, zuzuhören und nah heranzugehen. Nähe schafft Vertrauen. Vertrauen erzielt bessere Ergebnisse.

Auch am Standort der Moll Marzipan GmbH hat ÖKOTEC so systematisch Einsparmaßnahmen ermittelt und umgesetzt: In den Röstern ersetzte man die Klappensteuerung der Volumenströme durch eine Drehzahl-Regelung der Ventilatoren. Die Druckerhöhung der Ventilatoren passt sich nun flexibel und stromsparend an alle 36 Röstprogramme an. Zudem

wurde der ungedämmte Bereich der Dampf- und Thermoölleitung durch einen Isolierer gedämmt und der Anteil natürlicher Kühlung durch Außenluft im Kältekreis der Produktion erheblich gesteigert.

Ebenfalls im Unternehmen eingeführt wurde EnEffCo®, eine von ÖKOTEC entwickelte Software für Energieeffizienz-Controlling. Das Programm macht am Produktionsstandort Einsparmaßnahmen sichtbar, weist Erfolge nach und unterstützt den Marzipanspezialisten dabei, den Anforderungen der ISO 50001 gerecht zu werden.

Das ganzheitliche Konzept für die Moll Marzipan GmbH wurde mit dem 2. Preis des Internationalen Energy Efficiency Award ausgezeichnet. Preisgekröntes Engagement, das Appetit macht auf mehr.

## Volles Förderpotenzial abrufen – mit ÖKOTEC.

Bei geplanten Einsparmaßnahmen und Energieeffizienzprojekten können Unternehmen zahlreiche Fördermittel in Anspruch nehmen. Aber welche genau?

ÖKOTEC bietet fachkundige Unterstützung: Die Berliner Energie-Experten prüfen im Rahmen eines Mandats, ob Förderung möglich ist, erstellen das Konzept für die Beantragung und begleiten Kunden in allen Phasen der Antragstellung. Darüber hinaus hat ÖKOTEC in verschiedenen Förderprogrammen die Projektträgerschaft übernommen, etwa bei STEP up!,

einer Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, das Investitionen zur Verbesserung der Stromeffizienz fördert.

Die Kompetenz, die ÖKOTEC aus dieser direkten Mitarbeit generiert, macht das Veolia-Unternehmen zu einem wichtigen Ansprechpartner, wenn es darum geht, Förderpotenzial ideal auszuschöpfen.

**ÖKOTEC**  
ENERGIEMANAGEMENT GMBH

## MANAGEMENT SUMMARY

ENERGETISCHE OPTIMIERUNG DER PRODUKTION DURCH DIE VEOLIA-TOCHTER ÖKOTEC ENERGIEMANAGEMENT GMBH

### ARBEITSSCHWERPUNKTE:

- Ermittlung der Einstellparameter der Ventilatoren der Röstanlage
- messtechnischer Nachweis der Einsparung und die messtechnische Begleitung der Inbetriebnahme der modifizierten Röstanlage
- Errechnung der Einsparungen durch Dämmung der Dampf- und Thermoölleitungen
- Untersuchung und Optimierung der Kälteversorgung an verschiedenen Stellen der Produktion

### BESONDERHEIT:

kombinierte Optimierung der Versorgungs- und Produktionstechnik (Wärme, Kälte, Röster).

### INVESTITIONSVOLUMEN:

**60.000 €**

### MASSNAHMEN:

Drehzahlregelung der Ventilatoren und Dämmung heißer Oberflächen

### KOSTENEINSPARUNG:

**50.000 €/a**

Damit amortisieren sich die Investitionsmaßnahmen bereits nach 1,2 Jahren.

## MÖCHTEN SIE MEHR ERFAHREN?



Ihr Ansprechpartner:  
Roland Berger  
Geschäftsführer, Partner  
r.berger@oekotec.de

[www.oekotec.de](http://www.oekotec.de)



# Industrie

INVESTITION  
IN DIE ZUKUNFT

# NACHHALTIG GEKLÄRT

**Gemeinsam mit Veolia baut die Privatmolkerei Bechtel 2016 für rund 13 Millionen Euro eine neue Abwasseranlage – die sauberes Flusswasser und ganz nebenbei Rohstoffe zur Energieerzeugung produziert. Ein 360°-Projekt mit Vorbildcharakter.**

Die einmalig schöne, geschützte Auenlandschaft der Naab fordert von ansässigen Unternehmen nachhaltiges Wirtschaften. Die Privatmolkerei Bechtel beweist, dass effiziente Produktion im Einklang mit der Natur möglich ist.



Wachstum und Innovationsfähigkeit. Dass beide Größen untrennbar zusammengehören, beweist die Privatmolkerei Bechtel im bayerischen Schwarzenfeld. Seit über 100 Jahren verarbeitet sie in den Naabtaler Milchwerken täglich mehr als eine Million Kilogramm Milch zu hochwertigen Milch- und Käsespezialitäten. Tendenz steigend.

„Wir leben mit und von der Natur“, betont Geschäftsführer René Guhl. Nachhaltigkeit hat in der Unternehmensstrategie

deshalb eine besondere Bedeutung. Nicht nur bei der Herstellung köstlicher Molkereiprodukte. Auch beim anfallenden Abwasser aus der Produktion setzt das Unternehmen auf fortschrittliche, umweltverträgliche Lösungen und wird dabei strategisch und beim Betrieb der Abwasseranlagen seit 2009 von den Spezialisten der Veolia-Gruppe unterstützt.

Ein echter Mehrwert für die Molkerei, die sich dank der Partnerschaft auf ihr Kerngeschäft konzentrieren kann.

Auch Produktionserweiterungen sind mit Veolia an der Seite sichergestellt. So konnte die Privatmolkerei Bechtel 2016 mit einem Investitionsvolumen von rund 13 Millionen Euro eine hochmoderne Abwasseranlage errichten lassen, die exakt auf die örtlichen Bedingungen zugeschnitten wurde und das strategische Wachstum am Standort Schwarzenfeld absichert.

Die neue Abwasseranlage im Naabtal fügt sich harmonisch in die Naturlandschaft ein. Und das, obwohl sie klar auf einen Anstieg der Produktion ausgelegt ist und eine Kapazität für maximal 4200 Kubikmeter Abwasser bereithält – so viel, wie tagtäglich in einer Stadt mit rund 200 000 Einwohnern anfällt.



Ein symbolisches Bild: Das gereinigte Wasser im Auffangbecken spiegelt den blauen Himmel, bevor es in die nahegelegene Naab geleitet wird.



Jeweils fünf Wasser- und Schlammproben pro Tag und über 100 Analysen im Labor der Anlage gewährleisten rund um die Uhr die Qualität der Abwasserentsorgung.

Noch ist es nicht so weit. Täglich erreichen die Anlage etwa 3200 Kubikmeter Abwasser aus der Produktion, das nach dem neuesten Stand der Technik gereinigt und wieder in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt wird: Schon zu Beginn des Reinigungsprozesses reduziert sich der Verschmutzungsgrad des Abwassers um die Hälfte, indem Fette und Eiweiße mechanisch-chemisch abgetrennt werden. Danach landet das Abwasser in vier Sequencing-Batch-Reactor-Becken und durchläuft ein sequentielles biologisches Reinigungsverfahren. Nacheinander laufen dort alle Reinigungsphasen ab: Zunächst wälzen Rührwerke das Abwasser gründlich um. Anschließend wird Sauerstoff zugeführt, Bakterien bauen die Abwasserinhaltsstoffe biologisch ab. Schließlich setzt sich Schlamm am Boden ab. Im oberen Teil des Beckens bildet sich Klarwasser, das durch unterirdische

Leitungen circa 1,8 Kilometer weit in die Naab geleitet wird. Den anfallenden Klärschlamm – 30 bis 40 Tonnen pro Tag – bringen Mitarbeiter der Veolia-Niederlassung Süd in umliegende Biogasanlagen, wo er zur Energieerzeugung genutzt wird. Ein Stoffkreislauf, der Abwasser auf innovative Weise verarbeitet und weiterverwertet – und so alle Vorgaben des europäischen Abfallrechts erfüllt.

**„NUR  
KLARES  
IST WAHRES.“**

„Mit der betriebseigenen Abwasseranlage tragen wir unserer ökonomischen und ökologischen Verantwortung Rechnung. Die Integration der betrieblichen Prozessabwasserbereitung mit modernsten

Technologieverfahren entspricht unserem Selbstverständnis als fortschrittliches, nachhaltig produzierendes Unternehmen“, betont René Guhl, der Geschäftsführer der Molkerei. Und er zitiert Franz Greulich, den leitenden Veolia-Ingenieur, der es nach Fertigstellung der Anlage so ausdrückte: „Nur Klares ist Wahres.“

Er kann sich dabei auf die 360°-Betreuung eines starken Partners verlassen: Rund um den Betrieb der Abwasseranlage – von der Instandhaltung und Steuerung der Technik über fachlichen Support vor Ort bis hin zur Entsorgung des Klärschlammes – vertraut die Molkerei auf die Leistungsfähigkeit der beteiligten Veolia-Unternehmen. Gemeinsam beweist man, dass effiziente Produktion und ressourcenoptimiertes unternehmerisches Handeln im Einklang mit der Natur möglich ist.

# AUS ABWASSER WIRD WERT- VOLLER ROHSTOFF.



An sechs Tagen in der Woche fahren Veolia-Mitarbeiter je 30 bis 40 Tonnen anfallenden Klärschlamm der Anlage in umliegende Biogasanlagen, wo er zur Energieerzeugung genutzt wird.

Zusätzlich werden 10 000 – 12 000 Tonnen Klärschlamm pro Jahr an den Veolia-Standort Laubberg geliefert, wo der Klärschlamm in einem modernen Kompostwerk getrocknet und für eine weitere Verwertung aufbereitet wird.



„VEOLIA KÜMMERT SICH UM  
UNSER ABWASSER.“

# UND WIR MACHEN DAS, WAS WIR AM BESTEN KÖNNEN: KÖSTLICHE MILCH- UND KÄSE- SPEZIALITÄTEN.“

Die Privatmolkerei Bechtel setzt bei der Abwasserbehandlung auf umweltverträgliche Lösungen. Für Geschäftsführer René Guhl war deshalb die Investition in eine neue moderne Abwasseranlage ein wichtiger Schritt für nachhaltiges Wachstum am Standort Schwarzenfeld. Mit Veolutions sprach er über das Selbstverständnis seines Unternehmens, die Vorteile der neuen Anlage und die Zusammenarbeit mit Veolia.

**RENÉ GUHL, GESCHÄFTSFÜHRER  
DER PRIVATMOLKEREI BECHTEL**

## LET'S TALK ABOUT BUSINESS:

**Herr Guhl, Schwarzenfeld im Naabtal ist seit über 100 Jahren Standort der Privatmolkerei Bechtel. Entwickelt man da als Unternehmen eine besondere Verantwortung für die Region?**

René Guhl: Selbstverständlich. Das Naabtal ist schließlich unsere Heimat. Wir denken und handeln hier generationsübergreifend, für unsere Milchbauern, Mitarbeiter und Partner. Das ist unser Anspruch. Und wir setzen alles daran, die Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens im Sinne aller Beteiligten weiterzuschreiben.

**„Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur“ ist fest verankert in Ihren Unternehmensleitlinien. Die neue Abwasserbehandlungsanlage ist Ausdruck dieser Philosophie. Auf was sind Sie noch stolz?**

René Guhl: Als Molkerei leben wir von und mit der Natur. Deshalb agieren wir verantwortungsvoll über den gesamten Produktionsstrang hinweg – vom Stall unserer Milchbauern bis in das Kühlregal unserer Kunden. Wir setzen beispielsweise ganz auf Milchproduktion ohne Gentechnik. Heute ist das ein Megatrend, wir waren da Pionier. Darauf sind wir im Rückblick schon ein kleines bisschen stolz.

**13 Millionen Euro für eine neue Abwasseranlage sind keine unerhebliche Summe. Was hat Sie dennoch davon überzeugt, diese Großinvestition umzusetzen?**

René Guhl: Da denken wir langfristig. Gemeinsam mit Veolia haben wir eine für die nächsten Jahrzehnte ökologische und ökonomisch sinnvolle Abwasseraufbereitung auf den Weg gebracht.

**Wo sehen Sie persönlich die Hauptvorteile der neuen Anlage?**

René Guhl: Ganz klar: Wir erhöhen die Entsorgungssicherheit, steigern den Umweltschutz, reduzieren unsere Betriebskosten, erschließen neue Expansionspotenziale – und stellen so entscheidende Weichen für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

**„Wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen!“, heißt es in einem Imagefilm Ihrer Molkerei. Welche Ideen für eine umweltverträgliche Produktion haben Sie noch?**

René Guhl: Wir beschäftigen uns derzeit intensiv mit Ressourcenoptimierung. Insbesondere im Bereich von Wasser, Energie und Verpackungsmaterialien sehen wir vielfältige Ansatzpunkte, die unserem Anspruch einer nachhaltigen Veredelung von Milchprodukten gerecht werden können.

**Skizzieren Sie uns in kurzen Worten: Was ist der Qualitätsanspruch Ihres Unternehmens?**

René Guhl: Unser Qualitätsanspruch ist relativ einfach beschrieben: Wir akzeptieren einfach keine Qualitätsmängel! Das Null-Fehler-Prinzip ist bei uns als klare Zielvorstellung definiert. Mit Veolia haben wir einen Partner gefunden, der die gleichen Ansprüche an gute Arbeit stellt wie wir.

**Beschreiben Sie Ihre Partnerschaft mit Veolia in fünf Schlagworten.**

René Guhl: Vertrauen, Qualität, Professionalität, Kommunikation, Weiterentwicklung. Das umschreibt unsere Zusammenarbeit wohl am besten.

### MANAGEMENT SUMMARY

**ABWASSERANLAGE BETREUT DURCH DIE VEOLIA-TOCHTER OEWA WASSER UND ABWASSER GMBH**

#### ARBEITSSCHWERPUNKTE:

- Puffer- und Havarie-System am Standort der alten Anlage
- Druckleitung zur neuen Anlage
- Betrieb der mechanisch-biologischen Behandlungsanlage
- Ableitung in die Vorflut

#### BESONDERHEIT:

Das gereinigte Wasser wird nach der Klärung in der Abwasseranlage in den Vorfluter (Naab) geleitet.

#### INVESTITIONSVOLUMEN:

## 13 Mio. €

Errichtung einer neuen Abwasseranlage, die durch den Einsatz modernster Technologieverfahren alle Prozesse der Abwasserbereitung integriert.

#### ZEITRAUM:

In nur zwölf Monaten gelang mit Unterstützung von Veolia die Umsetzung des Großprojekts – inklusive Planung und Inbetriebnahme.

#### KAPAZITÄT:

## 4200 m<sup>3</sup>

Abwasser täglich. Die maximale Kapazität der Anlage entspricht dem Volumen einer 200 000-Einwohner-Stadt.

### SIE HABEN INTERESSE?



**Ihr Ansprechpartner:**  
Franz Greulich  
Leiter Betrieb Industrie  
[franz.greulich@veolia.com](mailto:franz.greulich@veolia.com)

[www.veolia.de](http://www.veolia.de)

# nachgefragt



## 360° – WAS BEDEUTET DAS FÜR VEOLIA-KUNDEN?

IM GESPRÄCH MIT ETIENNE PETIT, LAURENT HEQUET,  
MATTHIAS HARMS UND JULIEN MOUNIER.



„360° SIND  
DIE KRAFT DES  
KREISES, DAS  
MARKENZEICHEN  
VON VEOLIA.“

**Etienne Petit**  
Landesdirektor Veolia Deutschland

**Herr Petit, was haben Kunden von einer Zusammenarbeit mit Veolia?**

**Etienne Petit:** Ganz einfach Nachhaltigkeit. Wir setzen bei dem, was wir für unsere Kunden tun, auf sichere und technisch innovative Lösungen, die wesentlich zum Erhalt und zur Regenerationsfähigkeit des jeweiligen Systems beitragen. Das Eine geht nicht ohne das Andere. Voraussetzung dafür ist ein 360°-Blick auf sämtliche Faktoren, die das Ganze wesentlich beeinflussen. Das Resultat sind Veolutions – ganzheitliche Lösungen für Industrie, Kommunen und Gewerbe. Mit der Kombination von Wasser, Entsorgung und Energie ist Veolia der ideale Partner für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz.

**Heruntergebrochen auf die einzelnen Geschäftsbereiche: Was ist Ihr konkreter Beitrag zum großen Ganzen?**

**Laurent Hequet:** Wasser ist das Veolia-Element, unsere traditionelle Kernkompetenz. Aber: Wasser allein ist nur H<sub>2</sub>O. Vorausschauende Planung wasserwirtschaftlicher Anlagen, Vermeidung von Störfällen und ungeplanten Instandsetzungen, Reduzierung des Energieverbrauchs

durch Optimierung der Komponenten und die Nutzung von Abwasser als Energiequelle – damit wird Wasser zum Wirtschaftsfaktor. Klärschlammensorgungskonzepte, die wir gemeinsam mit dem Geschäftsbereich Entsorgung entwickeln, sind ein Beispiel für interdisziplinäre Optimierung.

**Matthias Harms:** Unsere Dienstleistung bezieht sich in erster Linie auf die Rückgewinnung von Ressourcen, denn jede weitere Nutzung bedeutet Vermeidung – immer die beste Alternative. Großes Potenzial besteht auch in der Digitalisierung der Abfallentsorgung und den daraus resultierenden Optionen. Außerdem setzen wir einen verstärkten Fokus auf das Konzept Waste2Energy, denn strategisch wird die Ersatzbrennstoffaufbereitung aus Abfällen eher an Bedeutung zunehmen, um natürliche Ressourcen wie Braunkohle oder Erdgas zu schonen.

**Julien Mounier:** Eines der größten Energievorkommen des Planeten ist Effizienz. Die Einsparungen, die zu erzielen sind, indem mit weniger Aufwand mehr Wirkung erreicht wird, sind gigantisch und stehen bei uns im Fokus. Das Energie Effizienz Quartier EEQ ist Beispiel für eine kommunale Lösung, bei der wir in einem spartenübergreifenden Ansatz lokale Abfallentsorgung integrieren. Gemeinsam mit den anderen Geschäftsbereichen verstehen wir uns insofern als Ressourceneffizienz-Dienstleister.

„FAST ALLES GEHT  
MIT WASSER. ABER  
OHNE WASSER GEHT  
FAST NICHTS.“

**Laurent Hequet**  
Direktor Geschäftsbereich Wasser



**Matthias Harms**  
Direktor Geschäftsbereich Entsorgung

„WIR ENTSORGEN  
PROBLEME. MIT  
GANZHEITLICHEN  
LÖSUNGEN.  
GANZ EINFACH.“

**One Veolia, 360°-Lösungen: Welche Strategie verfolgt Veolia am Standort Deutschland in Europa?**

**Etienne Petit:** Wir besetzen wichtige Zukunftsthemen und arbeiten mit dem Anspruch, die Kreislaufwirtschaft und den Klimaschutz weiter nach vorn zu bringen. Gesetzliche Regulationen und Veränderungen wie die Energiewende oder die Digitalisierung bergen für uns deshalb enorme Chancen.

**Matthias Harms:** Gesellschaftlich und politisch sind die Weichen für die Abfallwirtschaft gestellt. Es gilt, zukünftig noch höhere Sortier- und Recyclingquoten zu erreichen und so die Wertstoffkreisläufe zu schließen. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben einerseits und die Minimierung der wirtschaftlichen Risiken andererseits – das ist die Zukunft der Dienstleistung für unsere Kunden.

**Laurent Hequet:** Deutschland ist ein auch an Wasser reiches Land. Dieser Überfluss darf nicht den Blick auf dessen Wert verstellen. Insbesondere für Kommunen stellt sich die Herausforderung, eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung und zugleich die umweltgerechte Abwas-

serentsorgung bei stabilen Preisen und Gebühren zu gewährleisten. Veolia ist bei dieser Aufgabe kompetenter Partner auf Augenhöhe, Berater, Betriebsführer und Impulsgeber zugleich.

„DIE WERTVOLLSTE  
ENERGIE IST DIE  
KRAFT VON IDEEN  
UND INNOVATION.“

**Julien Mounier**  
Direktor Geschäftsbereich Energie



**Julien Mounier:** Unser Ziel ist fortgesetzte energetische Optimierung. Zur Erreichung dieses Zieles haben wir uns an dem Berliner Energie-Dienstleister ÖKOTEC beteiligt, dessen Energie-Controlling-System EnEffCo Benchmarking und damit echte Vergleichbarkeit möglich macht und Potenziale eindeutig definiert. Und wo ein Ziel ist, findet sich auch ein Weg.

**Veolutions – das ist für mich ...**

**Julien Mounier:** Ganz. Weil ganz immer besser ist als gar nicht.

**Laurent Hequet:** Aus Risiken und Schwierigkeiten Chancen und Möglichkeiten zu machen.

**Matthias Harms:** Die Idee davon, dass alles mit allem zusammenhängt. Und auch nur so zu verstehen und zu lösen ist.

**Etienne Petit:** Langfristige Partnerschaft auf Augenhöhe – weil Nachhaltigkeit nicht kurzfristig zu machen ist.

# klargemacht

# 100 Millionen

Menschen weltweit durch Veolia mit Trinkwasser versorgt.

### Veolia Wasser:

61 Mio. Einwohner an die Kanalisation angeschlossen  
4052 Trinkwasseranlagen  
2928 Behandlungsanlagen für Trinkwasser

### Veolia Entsorgung:

40 Mio. Einwohner, deren Abfälle über kommunale Sammlung entsorgt werden  
45 Mio. t behandelte Abfall  
764 477 gewerbliche und industrielle Kunden  
591 betriebene Behandlungsanlagen

### Veolia Energie:

44 Mio. produzierte MWh  
37 339 verwaltete thermische Anlagen  
2086 versorgte Industriestandorte  
551 betriebene Wärme- und Kältenetze

Stand 04/2017

„DIE ENTSCHEIDUNG VON BS|ENERGY, EIN DRITTEL DES FUHRPARKS MIT ELEKTRO- UND ERDGAS-FAHRZEUGEN AUSZUSTATTEN, HAT VORBILDCHARAKTER.“

### Gerold Leppa

Wirtschaftsdezernent  
der Stadt Braunschweig



Boost your innovation!  
Veolias Start-up-Programm U-START  
unterstützt junge Unternehmen.



# 6

## Start-ups, die gefördert werden

**Neu denken, schnell handeln:**  
Bereits sechs Start-ups aus den Bereichen Energie und Kreislaufwirtschaft, die wir aus drei U-START-Runden generiert haben, entwickeln ihre Projekte nun gemeinsam mit unseren Experten weiter, testen sie an unseren Standorten und bringen sie mit finanzieller Unterstützung zeitnah zur Marktreife.



SEIT DER INBETRIEBNAHME UNSERER ERWEITERTEN ABWASSERREINIGUNGSANLAGE KONNTEN WIR DIE ABWASSERGEBÜHREN TROTZ VERDOPPELUNG DER PRODUKTION WEITGEHEND KONSTANT HALTEN UND DIE ERZEUGUNG VON BIOGAS MEHR ALS VERDOPPELN. WIR SPEISEN NUN SOGAR CA. 5 MIO. KWH STROM PRO JAHR INS ÖFFENTLICHE NETZ EIN.

Stiftung Veolia:

# 3,2 Mio. €

AUSGEZAHLTE FÖRDERMITTEL  
BEI 420 GEFÖRDERTEN PROJEKTEN  
MIT 320 PROJEKTPATEN

### Armin Vetter

Technischer Leiter beim Papierhersteller Schoellershammer

# weitergedacht

WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN?

# RESILIENT CITIES

EIN GUTER AUSGANGSPUNKT FÜR INNOVATIONEN: DIE INITIATIVE „100 RESILIENT CITIES“ FÖRDERT STRATEGIEN, DIE STÄDTE STÄRKEN UND AUF ZUKÜNFTIGE EINFLÜSSE VORBEREITEN. MIT DABEI IST AUCH VEOLIA.

## DIE INITIATIVE „100 RESILIENT CITIES“

*Resilience/Resilienz bedeutet die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen.*

Das 2013 gegründete Netzwerk der Rockefeller Stiftung will die Städte der Zukunft widerstandsfähiger machen gegenüber sozialen, ökonomischen und umweltbedingten Herausforderungen. Seit 2014 ist auch Veolia Frankreich an der Initiative beteiligt.

## SIE WOLLEN MEHR ERFAHREN?



[www.100resilientcities.org](http://www.100resilientcities.org)  
[letstalkaboutclimate.veolia.com/en](http://letstalkaboutclimate.veolia.com/en)

Mehr als zwei Drittel der Weltbevölkerung werden nach Schätzung der Vereinten Nationen bis 2050 in Städten leben. Wie wird ihr Lebensraum aussehen? Klar ist: Wo viele Menschen zusammenkommen, gibt es viel Abfall und Emission, große Wohnungsknappheit und soziale Unterschiede. Aber es entsteht auch Raum für Innovation. Hier treffen wir auf neue Ideen für die Zukunft. Die Herausforderungen sind immens: Der Klimawandel, daraus resultierende Umweltschäden und Ressourcenknappheit machen eine Neuausrichtung urbaner Infrastrukturen notwendig.

Im Rahmen von „100 Resilient Cities“ engagiert sich auch Veolia seit 2014 in den Bereichen Wasser- und Energieversorgung sowie Recycling. Denn ein konkretes Ziel der Initiative ist die 100%ige Verwertung von Abfällen bis 2030.

Aber wie können Städte Ressourcen sparen, weniger Abfall produzieren und dafür mehr intakte Umwelt und Lebensqualität bieten? Es gibt keine universale Lösung. Als lokaler Partner setzen wir auf intelligente Technologien, die gezielt auf die Bedingungen vor Ort einzahlen.

Ein anschauliches Beispiel für unser Engagement bietet Kopenhagen. Basierend auf den Erfahrungen mit starken Überschwemmungen in der dänischen Hauptstadt 2012 entwickelte Veolia ein Instrument, das verhindert, dass Abwasser etwa bei Starkregen oder Hochwasser unkontrolliert in die natürliche Umgebung geschwemmt wird. Seither hat sich die Wasserqualität in Kopenhagen deutlich verbessert. Und die Bewohner gehen heute sogar mitten im Stadtzentrum schwimmen – eine nachhaltige Steigerung der Lebensqualität.

# vorgemerkt

Es passiert viel in der Welt von Veolia. Bleiben Sie auf dem Laufenden – und kommen Sie auf diesen Fachveranstaltungen mit unseren Experten ins Gespräch:

## September

12.9.2017  
**DPP-FORUM „PHOSPHOR-RECYCLING: STRATEGIEN ZUR MARKTREIFE“**  
Berlin

[www.deutsche-phosphor-plattform.de/veranstaltung/dpp-forum-2017/](http://www.deutsche-phosphor-plattform.de/veranstaltung/dpp-forum-2017/)

12.–13.09.2017  
**3. VDI-FACHKONFERENZ „RECYCLING VON KUNSTSTOFFEN UND VERBUNDWERKSTOFFEN“**  
Hamburg

Im Programm: Besichtigung der Veolia-Sortieranlage für Leichtverpackungen. Fachvortrag „Urban Mining: Aufbereitung von Leichtverpackungen bei Veolia“ mit Produktionsleiter Dr. Mattias Berwanger.  
[www.vdi-wissensforum.de/](http://www.vdi-wissensforum.de/)

12.–15.09.2017  
**HUSUM WIND 2017**  
Messe Gelände Husum

Am 13.09. von 12.30 bis 13.30 Uhr  
Podiumsdiskussion zum Thema „Rückbau, Recycling und Repowering von Windenergieanlagen“  
[www.veolia.de/husumwind](http://www.veolia.de/husumwind)

25.–26.09.2017:  
**DWA BUNDESTAGUNG**  
Berlin

Klimawandel und nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeitsziele, EU-Wasser-Rahmenrichtlinie, Managementfragen in der Wasser- und Abfallwirtschaft  
[www.dwa.de/bundestagung](http://www.dwa.de/bundestagung)

27.9.2017  
**WASSERDIALOG 2017**  
Grimma  
(Mehr auf S.4)  
[www.veolia.de/wasserdialog](http://www.veolia.de/wasserdialog)

## Oktober

12.10.2017  
**LANGE NACHT DER INDUSTRIE RHEIN-RUHR**

Veolias Bizzpark Heinsberg ist dabei und zeigt Interessierten seine Leistungen auf dem rund 100 ha großen Areal.  
[www.langenachtderindustrie.de](http://www.langenachtderindustrie.de)

18.–19.10.2017  
**FACHTAGUNG DIGITAL.CITY**  
Berlin

Intelligente Infrastruktur für smarte Städte. Am 19.10. um 14.35 Uhr: **Olaf Koschnitzki, Geschäftsführer Stadtwerke Gifhorn, spricht über die Eröffnung des EEQ Lindenhof.**  
[www.ew-online.de](http://www.ew-online.de)


## KONTAKT UND IMPRESSUM

[de.veolutions@veolia.com](mailto:de.veolutions@veolia.com)

Veolia Deutschland  
Unter den Linden 21  
10117 Berlin

[deutschland@veolia.com](mailto:deutschland@veolia.com)  
+49 (0) 30 20 62 956-0

 [de.wasser@veolia.com](mailto:de.wasser@veolia.com)  
+49 (0) 30 20 62 956-10

 [de.entsorgung@veolia.com](mailto:de.entsorgung@veolia.com)  
+49 (0) 30 20 62 956-20

 [de.energie@veolia.com](mailto:de.energie@veolia.com)  
+49 (0) 30 20 62 956-90

REDAKTION:  
Martina Rauch (verantwortlich für den Inhalt), Sabine Kraus, Dr. Martina Bruckschen, Andreas Jensvold, Andreas Montag, Ulrike Richter, Tina Stroisch

KONZEPT, REALISATION,  
POST-PRODUCTION UND LITHO:  
Gingco.Net Werbeagentur  
GmbH & Co. KG,  
Karrenführerstraße 1–3  
38100 Braunschweig  
[www.gingco.net](http://www.gingco.net)

DRUCK:  
Pinsker Druck und Medien GmbH  
[www.pinsker.de](http://www.pinsker.de)

PRODUKTIONSLEITUNG:  
Cross Marketing Produktion GmbH  
[www.cmp-gmbh.de](http://www.cmp-gmbh.de)

BILDNACHWEISE:  
BS|ENERGY, Getty Images,  
iStockphoto, PGN/GWG (Architektur-  
büro Planungsgruppe Nord/Gifhorner  
Wohnungsbaugenossenschaft),  
Privatmolkerei Bechtel, Veolia.

© 2017  
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.  
Gedruckt auf: 100% Altpapier  
Circleoffset Premium White

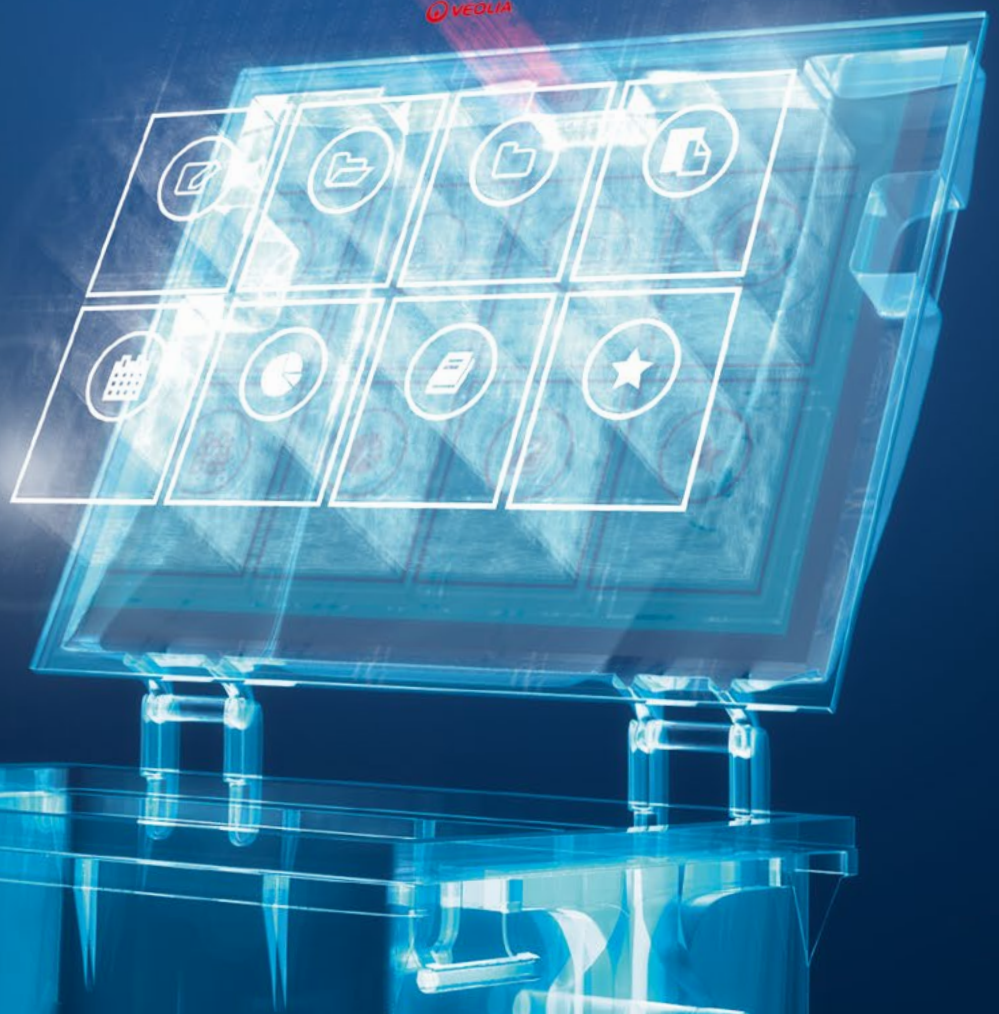
# Alle Wertstoffe im Blick.

## Digitales und vernetztes Abfallmanagement mit dem innovativen Veolia-Kundenportal.

Ihre Vorteile: vollständige Transparenz aller Servicevorgänge,  
Steuerung und Dokumentation sämtlicher Dienstleistungen und  
Abrechnungen, kundenindividuelles Reporting, alles das online, 24/7.

Wir beraten Sie gern:

[de.vertriebsmarketingwaste@veolia.com](mailto:de.vertriebsmarketingwaste@veolia.com)



Ressourcen für die Welt

